

## **Themenauswahl für Rosenvorträge:**

**1. Historische/Alte Rosen** sind wieder „modern“. Der Duft begeistert die Menschen am stärksten. Wenn dann noch die Widerstandsfähigkeit gegenüber Pilzkrankungen erlebt wird sowie die Harmonie der Farben, in welche sich die alten Rosen „kleiden“, dann geht es oft nur noch darum, genügend Platz im Garten zu finden für die große Anzahl der fast 800 im Handel erhältlichen historischen Rosen, die man/frau nun nicht mehr missen möchte.

In einem einstündigen Vortrag gibt Reinhold Schneider einen Einblick über die Geschichte der „alten“ Rosen sowie einen kurzen Überblick über die Sortenvielfalt und die Möglichkeiten ihrer Verwendung im Garten. Er selbst hat sich seit nun 12 Jahren auf den Anbau von historischen Duft-Rosen spezialisiert, die er (ca. 120 Sorten) im Taubertal kultiviert.

**2. Die Verwendung der Rose in Heilkunde, Körperpflege und als Nahrungs- bzw. Genussmittel** hat schon in „grauer Vorzeit“, in welcher die Hagebutten als Vitaminspender benutzt wurden, ihre Wurzeln. Urkundlich nachgewiesen, seit Christi Geburt, ist die Verwendung von Zubereitungen aus Rosenlaubblättern wie auch aus Rosenblütenblättern für die Haut- insbes. Gesichtspflege. In der Rosenkosmetik werden seit einigen Jahren verstärkt CO<sub>2</sub>-Hagebuttenextrakte, das fette Öl der Kerne sowie Laubblattauszüge eingesetzt. Rosenwasser und Rosenöl als edle Essenzen bilden heute die wichtigsten Grundlagen in der Aromatherapie und als Parfum. Und wer schon einmal eine Rosenbowle gekostet hat, der weiß, dass Wohlgeruch und Geschmack „eins“ sind.

In seinem ca.einstündigen Referat wird Reinhold Schneider einen Einblick geben in die Verwendung der Rose als Heilpflanze und als Rohstoff für die „feine Küche“. Seine Kenntnisse schöpft er sowohl aus dem Studium historischer wie auch aktueller Rezepturen, dem Austausch mit den Naturkosmetikherstellern, sowie aus eigener langjähriger Erfahrung in der Verarbeitung der Rosenblüten und Laubblätter.

**3. Biologische Rosenpflege und Pflanzenschutz**, jeder Rosenliebhaber/ jede Rosenliebhaberin wünscht sich gesunde Rosen im Garten. Viele Sorten alter Rosen, aber auch neuerer Züchtungen bringen Robustheit und/oder Resistenzen z.B. gegen Pilzkrankungen schon mit und erleichtern dem Gärtner/ der Gärtnerin so die Pflege. Oft aber haben wir eine schöne, geschätzte und geliebte Rose, welche ohne weitere, etwas aufwändigere Pflege nicht gedeihen will. Diese Pflege besteht (in der Kurzformel) 1. aus einem lebendigen Boden (durch Gabe von gutem Kompost), 2. aus einer ausgeglichenen Wasserversorgung und 3. aus der Anwendung von biologischen Blatt- und Pflanzenstärkungsmitteln. Letztgenannte vitalisieren auch eine anfällige Rose soweit, dass sie den Angriff der Schadpilze besser übersteht (so wie wir Menschen einen Schnupfen).

In ca. 1,5 Std. schildert Reinhold Schneider seine Erfahrungen mit der biologischen Rosenpflege. Zumeist schließt sich eine Fragerunde und ein reger Erfahrungsaustausch an.

**Rosenexkursionen zum Rosenfeld sind von Mai bis September nach Terminabsprache möglich**

Weitere Vorträge zu den Themengebieten Kräuter und Obst auf Nachfrage

Nähere Informationen unter Tel.07933/869

Fax :07933/7009860 E-mail: info@rosenhof-taubertal.de